

DerWesten - 30.10.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/goch/2009/10/30/news-13900611/detail.html>

Kirche

## Nicht so einfach hinnehmen

**NRZ** Goch, 30.10.2009, Katrin Reinders



**Goch. Rund 300 Menschen protestierten am Donnerstagabend vor der Liebfrauenkirche gegen die Schließung des Gotteshauses. Die Menschen fühlen sich vom Bistum Münster regelrecht übergangen. „Gespräche mit uns haben überhaupt nie stattgefunden“, erklärte Rita Kowal, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.**

Mit Feuerkörben, Transparenten und eigens angefertigten T-Shirts brachten am Donnerstagabend rund 300 Gemeindemitglieder ihren Protest gegen die Schließung der Liebfrauenkirche zum Ausdruck. „Den Krieg überlebt, durch die Amtskirche zerstört“, prangte beispielsweise auf einem großen roten Banner mitten auf dem Kirchenvorplatz. Die Menschen fühlen sich vom Bistum Münster regelrecht übergangen. „Gespräche mit uns haben überhaupt nie stattgefunden“, erklärte Rita Kowal, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Es sei die „Nichtachtung der Gläubigen“, die sie und viele Gemeindemitglieder so sehr kränke.

### Entweihung noch nicht zugestimmt

Und noch etwas lasse ihnen keine Ruhe: „Es hätte mit Sicherheit auch andere Lösungen zur Rettung des Gotteshauses gegeben“, meinte Rita Kowal. Mit der Aktion am Donnerstagabend wolle die Gemeinde kundtun, dass sie die Entscheidung über die Kirchenschließung am 22. November nicht einfach so hinnehmen wolle.

Außerdem „hoffen wir, dass andere Gemeinden in Zukunft in solche Entscheidungen eingebunden werden.“ Der Kirchenvorstand hat übrigens bis dato einer Profanierung (Entweihung) der Kirche nicht zugestimmt.

Der letzte Gottesdienst soll jedoch am Sonntag, 22. November, um 10.15 Uhr gefeiert und danach das Gebäude abgeschlossen werden.